



# Leistungsbeschreibung

**Sozialpädagogisch intensiv betreute Jugendwohngruppe (SIB)**

Stand: März 2022

**Jugendhilfe St. Sebastian**  
Heisterbacher Str. 179-185, 53639 Königswinter  
Tel. 02223/90080 Fax. 02223/900810

E-Mail: [st.sebastian@heimstatt-bonn.de](mailto:st.sebastian@heimstatt-bonn.de)  
Internet: [www.heimstatt-bonn.de](http://www.heimstatt-bonn.de)

## 4. Angebote im Rahmen der Hilfen zur Erziehung

### 4.1. Sozialpädagogisch intensiv betreute Jugendwohngruppe (SIB)

<b>Allgemeine Beschreibung</b>	<p>Besonderes Merkmal dieser intensiven Betreuungsform ist der sehr enge und klar strukturierte Beziehungsrahmen.</p> <p>Das Angebot richtet sich an Jugendliche, die von den Regelangeboten nicht erreicht wurden oder nicht erreicht werden können.</p> <p>Die Unterbringung erfolgt in drei Kleinstwohngruppen mit je 3 Plätzen. Diese drei Kleinstwohngruppen können sowohl koedukativ als auch geschlechtsgetrennt belegt werden.</p>	
<b>Gesetzliche Grundlagen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ §§ 27, 34,35a, 36, 41 SGB VIII</li> <li>➤ §§ 8a, 72a SGB VIII</li> <li>➤ § 72 SGB VIII</li> <li>➤ mit dem für uns zuständigen Jugendamt wurde eine Vereinbarung zu §§ 8a und § 72a SGB VIII getroffen</li> </ul>	
<b>Zielgruppe</b>	<p>Dieses Angebot richtet sich speziell an Jugendliche von 13 bis 17 Jahren, die</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ in ihrer Herkunftsfamilie körperlicher, seelischer und sexueller Gewalt ausgesetzt waren und dadurch Verhaltensweisen entwickelt haben, die den Kontakt zu anderen Menschen in massiver Weise negativ beeinflussen</li> <li>➤ einen sehr kleinen Gruppenrahmen benötigen</li> <li>➤ mit dem Angebot einer Regelgruppe überfordert sind</li> <li>➤ aufgrund ihrer Sozialisation mit sich selbst und/oder ihrer Umwelt nicht zurechtkommen</li> <li>➤ durch ihr Verhalten ihre direkten Bezugspersonen zeitweise handlungsunfähig machen</li> <li>➤ aus der Kinder- und Jugendpsychiatrie als stabilisiert entlassen wurden aber weitere intensive pädagogische Betreuung benötigen</li> <li>➤ Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge und junge Erwachsene (Asylbewerber, Flüchtlinge)</li> </ul>	

	<p>Zusätzlich richtet sich dieses Hilfsangebot lt.§ 35 a SGB VIII an Jugendliche und junge Erwachsene:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ die mit ihrem besonderen Hilfebedarf zwischen der Eingliederungshilfe - und Jugendhilfe stehen,</li> <li>➤ die auf ein selbständiges Leben vorbereitet werden können und für die die Anschlussperspektive mit großer Wahrscheinlichkeit im selbständigen Wohnen liegt,</li> <li>➤ die vom Zusammenleben mit (in Teilbereichen) „stärkeren“ Jugendlichen profitieren können,</li> <li>➤ die ein gewisses Maß an Gruppenfähigkeit mitbringen und deren Beeinträchtigungen nicht so stark sind, dass sie im Vergleich mit den anderen Bewohner*innen eine nicht entwicklungsfördernde Sonderrolle spielen,</li> <li>➤ bei denen der Betreuungsbedarf eindeutig im Vordergrund steht (und nicht ein Behandlungsbedarf),</li> <li>➤ bei denen der Grad der Beeinträchtigung eine persönliche Weiterentwicklung noch ermöglicht.</li> </ul>	
<b>Platzkapazität</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ 3 x 3 Plätze Intensivgruppe in drei abgetrennten Wohneinheiten innerhalb des Hauses</li> <li>➤ eine dieser Kleinstwohngruppen ist eine Mädchen-Wohngruppe</li> </ul>	
<b>Aufnahme</b>		
<b>Aufnahmekriterien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Vorstellungsgespräch in der Einrichtung mit dem zuständigen Jugendamt, dem Jugendlichen und dem/der Personensorgeberechtigten</li> <li>➤ die Aufnahme muss grundsätzlich auf freiwilliger Basis stattfinden</li> <li>➤ der Jugendliche muss die Bereitschaft mitbringen, sich auf diesen engen Betreuungsrahmen einzulassen</li> </ul>	
<b>Ausschlusskriterium</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ bei akuten Abhängigkeitserkrankungen und schweren psychischen Erkrankungen / psychischer Instabilität kann keine Aufnahme erfolgen</li> </ul>	

<p><b>Aufnahmeverfahren</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Anfrage durch die Fachkräfte des Allgemeinen Sozialdienstes des zuständigen Jugendamtes</li> <li>➤ Information über die Situation des Jugendlichen</li> <li>➤ Durchführung eines Vorstellungsgespräches, an dem möglichst alle Beteiligten (Jugendlicher, Personensorgeberechtigten, weitere Bezugspersonen, ASD-Fachkraft) sowie zwei pädagogische Fachkräfte aus der Einrichtung teilnehmen sollten</li> <li>➤ Entscheidung des Jugendamtes</li> <li>➤ Entscheidung des Jugendlichen / der Erziehungsberechtigten</li> <li>➤ Überprüfung der Motivation und der Eignung des Jugendlichen für die Maßnahme (Entscheidung der Einrichtungsleitung in enger Abstimmung mit der jeweiligen Teamleitung)</li> <li>➤ wenn notwendig, Vereinbarung eines weiteren Gespräches, Teilnahme an einem Gruppenabend oder Probewohnen</li> <li>➤ spätestens beim Einzug müssen die persönlichen Dinge / Unterlagen gemäß Aufnahmecheckliste von dem verantwortlichen Mitarbeiter des zuständigen Jugendamtes / Personensorgeberechtigten vorgelegt werden</li> <li>➤ Vereinbarung über eine Probezeit</li> <li>➤ der Jugendliche soll (wenn möglich!) nach einem im Vorstellungsgespräch festgelegten Zeitraum die Einrichtung eigenständig über eine Zu- oder Absage informieren</li> </ul>	
<p><b>Ziele der Maßnahme</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Entlastung der Jugendlichen und der Herkunftsfamilie, um neue Entwicklungen zu ermöglichen</li> <li>➤ Verselbständigung und ggf. Vorbereitung auf weiterführende Unterbringungs- und Betreuungsformen</li> <li>➤ Entwicklung einer realistischen Lebensperspektive</li> <li>➤ schulische oder berufliche Integration</li> <li>➤ Rückführung in die Ursprungsfamilie (wenn möglich und sinnvoll)</li> </ul>	
<p><b>Arbeitsschritte</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ die Jugendlichen sollen die Möglichkeit erhalten, zur Ruhe zu kommen, um (wieder) ein Gefühl für sich und ihre Umwelt entwickeln zu können</li> <li>➤ die Spirale von auffälligem Verhalten und Sanktionierung soll schrittweise unterbrochen werden</li> <li>➤ andere Beziehungs-Möglichkeiten sollen für die Jugendlichen erfahrbar gemacht werden</li> </ul>	

<b>Sozialpädagogische Grundleistungen</b>		
<b>Hilfeplanung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Dokumentation und Fortschreibung zum Hilfeplanverfahren</li> <li>➤ Bericht zur Vorbereitung des Hilfeplans unter Berücksichtigung einer altersgemäßen Beteiligung des Jugendlichen</li> <li>➤ Benachrichtigung des zuständigen Jugendamtes bei außergewöhnlichen Vorkommnissen</li> </ul>	<p>Zweimal im Jahr, bei Krisen häufiger</p> <p>Zweimal im Jahr, bei Krisen häufiger</p> <p>Situativ</p>
<b>Schule / Maßnahmen zur Berufsvorbereitung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Zuordnung zu einer geeigneten Schulform</li> <li>➤ Vorbereitung und Organisation geeigneter Berufsvorbereitungsmaßnahmen (Kreishandwerkerschaft, Jugendwerkstatt etc.)</li> <li>➤ bei Berufswunsch des Jugendlichen: Praktikumssuche, um die Fähigkeiten zu testen und eine optimale Ausgangssituation zu erreichen</li> <li>➤ intensive Hilfestellung bei den Hausaufgaben / Pflchtsilencium</li> <li>➤ Vorbereitung auf Leistungsüberprüfungen</li> <li>➤ intensiver Austausch mit den Klassenlehrern, Fachlehrern, etc.</li> </ul>	<p>Individuell</p> <p>Individuell, nach Bedarf</p> <p>Individuell, nach Bedarf</p> <p>Täglich,</p> <p>Nach Notwendigkeit</p> <p>Wöchentlich</p>
<b>Elternarbeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Hilfeplangespräche</li> <li>➤ Kontakte mit der Herkunftsfamilie durch Telefonate und Hausbesuche</li> <li>➤ Aufbau eines stabileren Eltern-Kind-Kontaktes</li> <li>➤ Rückführung in die Herkunftsfamilie</li> <li>➤ Begleitung bei der Ablösung vom Elternhaus (wenn erforderlich)</li> <li>➤ Benachrichtigung bei außergewöhnlichen Vorkommnissen</li> </ul>	<p>Halbjährlich, bei Bedarf kürzerer Zeitrahmen</p> <p>Regelmäßig</p> <p>Nach Notwendigkeit</p> <p>Nach Möglichkeit</p> <p>Nach Notwendigkeit</p> <p>Situativ</p>
<b>Alltagssituation</b>	<p><b><u>Tagesablauf:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ gemeinsames Frühstück</li> <li>➤ individuelle Vereinbarungen zum Tagesablauf zwischen Pädagogen und Jugendlichen</li> <li>➤ Fahrt zur Schule/ Tagesklinik/ ambulanter Therapie</li> </ul>	<p>Täglich</p> <p>Täglich</p> <p>Täglich</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ gemeinsames Mittagessen</li> <li>➤ Hilfe und Unterstützung bei den Hausaufgaben</li> <li>➤ Gespräche in der Einrichtung zwischen Jugendlichen und Pädagogen</li> <li>➤ individuelle Freizeitgestaltung mit Unterstützung der Pädagogen</li> <li>➤ gemeinsames Abendessen</li> <li>➤ Reinigung der Gruppe</li> <li>➤ Unterstützung bei der Einhaltung der Gruppenregeln/Hausordnung</li> <li>➤ Unterstützung bei der Zimmerordnung</li> <li>➤ Anleitung bei Wäschepflege</li> <li>➤ individuelle Einteilung zur Verfügung stehender Gelder</li> <li>➤ Übertragen von Pflichten und Diensten</li> <li>➤ Bewältigung / Erlernen der lebenspraktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten wie Kochen, Ernährung nach gesundheitlichen Aspekten</li> <li>➤ Tagesplanung</li> <li>➤ Mithilfe bei der Zubereitung der Mahlzeiten</li> </ul>	<p>Täglich Täglich Täglich Täglich Täglich Regelmäßig Täglich Täglich Wöchentlich Täglich, Individuell Täglich Täglich  Täglich Täglich</p>
<p><b>Förderung des Sozialverhaltens</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ gemeinsame gruppengemäße Unternehmungen /Gruppenabende</li> <li>➤ gemeinsames Absprechen von Gruppendiensten, gemeinsames Erstellen von Essensplänen</li> <li>➤ Anregung zum gegenseitigen Helfen bei schulischen Schwierigkeiten</li> <li>➤ gemeinsamer Einkauf</li> <li>➤ Kontakte zur Herkunftsfamilie und zum Freundeskreis</li> </ul>	<p>Wöchentlich Wöchentlich, bei Bedarf häufiger  Wöchentlich, sofern möglich Wöchentlich Wöchentlich</p>
<p><b>Förderung der Persönlichkeitsentwicklung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Hilfestellung beim Umgang mit persönlichen Schwächen</li> <li>➤ Förderung der eigenen Fähigkeiten und Begabungen sowie sozialer Kompetenzen</li> <li>➤ Reflexion von Selbst- und Fremdeinschätzung und des eigenen Rollenverhaltens</li> <li>➤ Schaffung von Freiräumen als Voraussetzung für die Erziehung zur Selbständigkeit</li> <li>➤ Übertragung von Verantwortung als Grundlage für das Einüben eigenverantwortlichen und realitätsbezogenen Handelns in und außerhalb der Wohngruppe</li> <li>➤ Unterstützung bei der Bewältigung von persönlichen Krisen</li> </ul>	<p>Ständig Ständig Situativ Situativ  Ständig  Situativ</p>

<b>Gesundheit und Körperpflege</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Anleitung zu einer gesunden Ernährung</li> <li>➤ Anleitung zu einer angemessenen Körperpflege</li> <li>➤ Gesundheitsvorsorge</li> <li>➤ Geschlechtsspezifische Beratung</li> </ul>	<p>Täglich Täglich Täglich bei Bedarf</p>
<b>Kulturelle und Freizeit-pädagogische Maßnahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Unterstützung bei einer altersgemäßen Freizeitgestaltung</li> <li>➤ Einbindung der Jugendlichen in ortsnahe Vereine und Jugendfreizeiteinrichtungen</li> <li>➤ gruppenbezogene Ferienfreizeiten und Wochenendfahrten</li> <li>➤ Hilfe bei der Realisierung von individuellen Ferienfreizeiten</li> <li>➤ eigene Angebote im Haus: Sportangebote (Fußball, Aerobic und Fitnesstraining), Tischtennis, Kicker, Außengelände</li> </ul>	<p>Täglich, nach Notwendigkeit Nach Möglichkeit 1-2 mal jährlich Nach Möglichkeit Ständig</p>
<b>Klienten bezogene Verwaltungsarbeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Aktenführung</li> <li>➤ Abschluss des Betreuungsvertrages</li> <li>➤ Führen und Übergabe der gruppenbezogenen Tagesberichtsprotokolle</li> <li>➤ Dokumentation der Erziehungsplanung</li> <li>➤ Antragswesen (BAB, Bafög, Beihilfen, etc.)</li> <li>➤ Verwaltung von Geldern</li> <li>➤ Rechnungsstellung</li> <li>➤ sonstiger Schriftverkehr</li> </ul>	<p>Täglich Bei Einzug Mindestens einmal am Tag Wöchentlich Bei Bedarf Täglich Monatlich Individuell</p>
<b>Struktureller Rahmen</b>		
<b>Anzahl der Mitarbeiter*innen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ 6 Sozialpädagogen*innen / Sozialarbeiter*innen / Bachelor of Arts: Soziale Arbeit / Erzieher*innen</li> </ul>	
<b>Betreuungs-Schlüssel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ 1 : 1,5</li> </ul>	
<b>Betreuungsumfang</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ umfassende Betreuung durch sozialpädagogische Fachkräfte rund um die Uhr</li> <li>➤ Bezugsbetreuer als fester Ansprechpartner</li> <li>➤ eine enge Kooperation mit Beratungsstellen, Therapeuten und Kliniken wird sichergestellt</li> </ul>	<p>Individuell, bei Bedarf</p>

<b>Qualifikation der Mitarbeiter*innen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Dipl.-Sozialpädagoge*in</li> <li>➤ Dipl.-Sozialarbeiter*in</li> <li>➤ Bachelor of Arts: Soziale Arbeit</li> <li>➤ Erzieher*in</li> </ul>	
<b>Versorgungsbereich / techn. Leistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Einkaufen, Kochen und Versorgung durch die Jugendlichen in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern</li> <li>➤ Erstellung von Einkaufslisten bzw. Einteilung der finanziellen Mittel in Zusammenarbeit mit Mitarbeiter*innen</li> <li>➤ Reinigung der Zimmer mit den jugendlichen Bewohnern als pädagogische Leistung</li> <li>➤ Besorgung und Instandhaltung der hauswirtschaftlichen Ausstattung im Zusammenwirken von Mitarbeitern und Jugendlichen</li> <li>➤ techn. Instandhaltung und Ausstattung durch den Hausmeister, Zivildienstleistende oder externe Fachkräfte</li> <li>➤ Grundreinigung durch Reinigungskräfte der Einrichtung</li> </ul>	<p>Täglich</p> <p>1-2 mal wöchentlich</p> <p>Wöchentlich, individuell</p> <p>Individuell</p> <p>Individuell</p> <p>Zweimal in der Woche</p>
<b>Raumangebot</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ jeweils 3 Einzelzimmer in drei getrennten Wohngruppen innerhalb des Hauses mit Küche, Wohnzimmer und Bad</li> <li>➤ eigene Möbel und persönliche Gegenstände dürfen mitgebracht werden</li> <li>➤ Gemeinschaftsräume: großer Freizeitraum</li> </ul>	
<b>Methoden</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Hilfeplanverfahren und interne Erziehungsplanung</li> <li>➤ Beziehungsarbeit/Auseinandersetzung mit Nähe und Distanz</li> <li>➤ regelmäßige Einzelgespräche</li> <li>➤ Freizeitgestaltung</li> <li>➤ soziale Gruppenarbeit / Nutzung von Gruppenprozessen</li> <li>➤ Konfliktlösungsmodelle</li> </ul>	<p>Halbjährlich / wöchentlich</p> <p>Ständig</p> <p>Mind. 2 x wöchentlich / situativ</p> <p>Situativ</p> <p>Ständig</p> <p>Situativ</p>
<b>Kosten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Das Leistungsentgelt wird nach Abstimmung mit dem örtlichen Jugendamt kalendertäglich abgerechnet.</li> </ul>	